

MOBOTIX

P R A X I S B E R I C H T

Netzwerk-Video: Sicherheit für Lizenzen

Führend in Europa

Insgesamt mehr als eine Milliarde CDs und DVDs werden jedes Jahr in dem 4.000 Einwohner-Städtchen Dassow produziert. Damit gehört die hier ansässige ODS Optical Disc Service GmbH zu den führenden Herstellern von



optischen Speichermedien in Europa. Führend ist das Unternehmen auch, wenn es darum geht, Arbeitsplätze in einer strukturschwachen Region zu schaffen: Mit 1.300 Mitarbeitern ist ODS der größte Arbeitgeber im Landkreis

Nordwest-Mecklenburg. Und dank eines weiteren Werks in Frankreich und der Vertriebszentren in Großbritannien, Frankreich, Italien, den Niederlanden, Dänemark, Schweden, Polen, Ungarn und Griechenland ist das Unternehmen auch auf allen wichtigen Märkten Europas präsent.

Discs für Zeitschriften

Bis zu drei Millionen optische Speichermedien (1,8 Mio. CDs und 1,25 Mio. DVDs) können in den drei Werken in Dassow täglich gepresst, bedruckt, verpackt und von der eigenen, 33 Fahrzeuge umfassenden LKW-Flotte ausgeliefert

werden. Neben der Vervielfältigung von Discs bietet das Presswerk auch Content-Management, Verpackungslösungen und – unter der Marke "Gigatrain" – so genannte R-Medien, also beschreibbare CDs und DVDs an.

Fast die Hälfte seines Umsatzes (47 %) macht das Unternehmen inzwischen mit Zeitungs- und Zeitschriftenverlagen, die ihren Druckwerken immer häufiger CDs und DVDs beilegen. In diesem Bereich ist ODS Marktführer in Europa und betreut immerhin 81 Printmedien allein in Großbritannien. 24 % des Geschäfts wickelt das Presswerk mit den "klassischen Kunden" aus der Musik- und Filmbranche ab. Der Rest verteilt sich auf Unternehmen, Medien-Broker und Agenturen (20 %) sowie Internet Service Provider (9 %).

264 Kameras

ODS hält darüber hinaus einen weiteren Rekord: Immerhin 264 MOBOTIX Kameras, mehr als sonst irgendwo in Deutschland, sind in den drei Werken in Dassow im Einsatz und tragen dazu bei, dass die Lizenzrechte an Musik, Filmen und weiterem Content sicher geschützt sind.

Security Vision Systems





„Hohe Kameradichte“ für eine sichere Produktion.

Sicherheit als wichtiges Verkaufsargument

"Höchste Kameradichte"

"Mit den 264 Geräten hat Dassow die höchste MOBOTIX Kameradichte in Deutschland", bestätigt Peter Robst, Geschäftsführer der Loft-Net OHG. Das MOBOTIX Partnerunternehmen ist für die Installation und Konfiguration der Kameras bei ODS verantwortlich. Der Grund für diese hohe Kameradichte?

"Wir legen besonders viel Wert auf Verlässlichkeit und Transparenz", antwortet Andreas Lingk, Head of IT-Management bei ODS. "Das bedeutet nicht nur, dass unsere Kunden sich via Internet permanent über den Status ihrer Produktion informieren und sogar herausfinden können, wo sich gerade der LKW mit ihrer Lieferung befindet, sondern auch, dass ihre Produktion bei uns in absolut sicheren Händen ist und keine einzige CD verwendet wird." Keine leichte Aufgabe bei einem 4-Schicht-Betrieb an sieben Tagen in der Woche. Deshalb gilt bei ODS der Grundsatz: Überall wo Discs produziert, bedruckt, verpackt oder gelagert werden, sind auch Kameras im Einsatz. "Also praktisch überall, außer in den Toiletten, den Aufenthaltsräumen und in der Verwaltung", bestätigt Andreas Lingk.

Wichtiges Argument

Dieser hohe Sicherheits-Standard lässt sich leicht nachvollziehen, wenn man bedenkt, dass in Dassow manche Filme bereits auf DVD vervielfältigt werden, bevor sie in die Kinos kommen. "Die Lizenzgeber sind in Sachen Sicherheit zu Recht sehr anspruchsvoll. Würde auch nur eine DVD vor dem Kinostart an die Öffentlichkeit gelangen, könnte dies für unsere Kunden katastrophale Auswirkungen haben", erläutert der IT-Manager. "Und außerdem ist der extrem hohe Standard, den wir mit den MOBOTIX Kameras realisieren auch ein wichtiges Argument bei Verhandlungen mit Neukunden."

Faszinierendes Potenzial

Und warum MOBOTIX Kameras? "Ursprünglich hatten wir analoge Technik eingesetzt, die ihre schwarz-weiß Bilder in mäßiger Qualität auf einer 80-GB-Festplatte abgespeichert und regelmäßig mit Störungen und Abstürzen auf sich aufmerksam gemacht hat. Das Sicherheitsniveau war damals also bei weitem nicht so hoch, wie gewünscht", erzählt Nico Kretzschmar, der bei ODS ebenfalls im IT-Management arbeitet. "Als dann das Werk 2 gebaut wurde, haben wir uns über Alternativen auf dem Markt informiert und dabei verschiedene Produkte getestet", ergänzt sein Vorgesetzter Andreas Lingk. "Ich war von Anfang an total fasziniert von dem Potenzial, das in den



Ein perfekter Einblick in jeden Bereich, in dem Discs produziert, bedruckt, verpackt und gelagert werden (Fotos rechts sind MOBOTIX Original-Kamerabilder).



MOBOTIX Kameras steckt: Die Bilder sind brillanter als bei den anderen Lösungen. Die Bedienbarkeit ist kinderleicht. Die Netzwerkfähigkeit und Konfiguration ist deutlich besser. Die Möglichkeit, alle Kameras von einem zentralen Rechner im Netzwerk aus zu verwalten, hat mich ebenso begeistert wie die Tatsache, dass das System auf Linux-Basis läuft. Dadurch sparen wir eine hohe Summe an Lizenzgebühren. Und schließlich ist auch das Preis-Leistungsverhältnis deutlich günstiger als bei anderen Herstellern."

Zunächst wurden bei ODS etwa 80 M1-Kameras in unterschiedlichen Ausführungen beschafft und dann das Kamera-Netzwerk sukzessive ausgebaut. Dabei profitierte man davon, dass MOBOTIX die Technologie stetig weiterentwickelte.

"In der Phase kam dann auch die Firma Loft-Net an Bord", berichtet Lingk. "Einer unserer Sicherheits-Ingenieure hat sich auf deren Hausmesse umgesehen und dabei festgestellt, dass die Firma über ein außerordentlich großes Know-how bei der Gestaltung von Kamera-Netzwerken verfügt." So hat es Loft-Net (www.loft-net.de) zum Beispiel nicht nur geschafft, die doppelte Anzahl von Kameras ins Netzwerk einzubinden, sondern gleichzeitig auch die Netzwerklast um 68 % zu reduzieren. "Und das allein durch eine intelligente, vorausschauende Konfigurations-Arbeit", lobt Lingk.

Geringe Netzwerklast

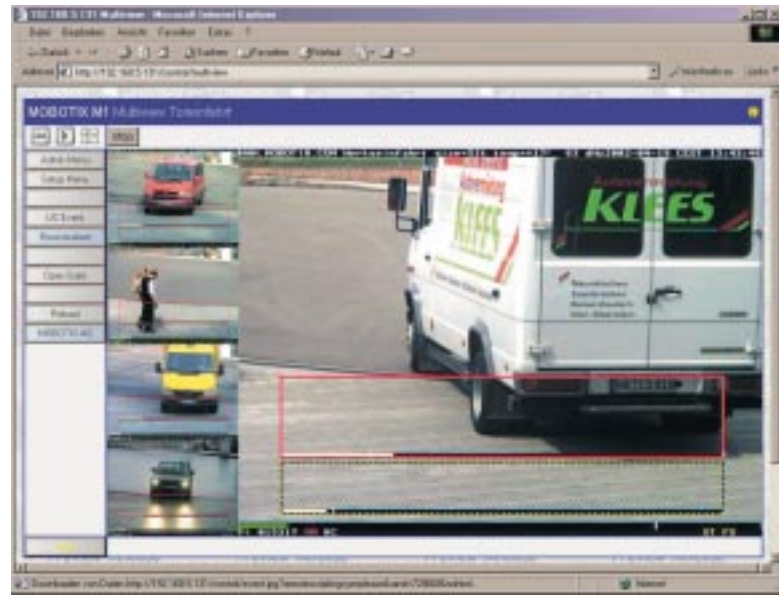
Gleichwohl läuft das System in einem autarken Netzwerk, das von den anderen Computer-Systemen des Unternehmens physikalisch getrennt ist. "Die Netzwerklast der MOBOTIX Kameras ist zwar außerordentlich gering, aber wir wollten auf keinen Fall das Risiko eingehen, dass die Performance durch andere Anwendungen irgendwie beeinträchtigt wird", erläutert Nico Kretzschmar. Bei 264 Netzwerk-Kameras, darunter etwa 35 im Außenbereich, kommen viele Daten zusammen, die allerdings eventgesteuert aufgezeichnet werden. Jedoch treten diese Events bei einem 4-Schicht-Betrieb außergewöhnlich häufig ein. Und so ist es kein Wunder, dass das ODS System für die MOBOTIX Kameras über eine Speicherkapazität von 21 Terabyte verfügt, mit der sämtliche aufgezeichneten Bilder sieben Tage lang gespeichert werden. Jeden Morgen checkt der IT-Mitarbeiter 264 E-Mails, die ihm von den Kameras mit jeweils einem Status-Bild geschickt werden. "Auf diese Weise sind wir ziemlich kurzfristig über mögliche Störungen informiert."

"Zweck erfüllt!"

Andreas Lingk ist mit dem Kamera-System sehr zufrieden: "Unser Sicherheitsstandard erfüllt die Anforderungen unserer Kunden bei weitem und natürlich erfüllen auch die Kameras voll und ganz ihren Zweck!"



Die MOBOTIX-Kamera wird ausschließlich über Browser gesteuert.



MOBOTIX AG IP-Überwachung "All-in-one"

Investitionssicher

Die MOBOTIX M10 ist die erste und bislang einzige wetterfeste Megapixel-IP-Kamera mit integrierter Rekorder-Funktion, Video-Management-System, Videosensorik und Audio, Digitalzoom und Pan. Die freie Skalierbarkeit von Kameraanzahl, Speicherkapazität und Datenverbindungen (ISDN, DSL, Ethernet, WLAN, GSM, Kupfer, Glasfaser) bedingt die hohe Investitionssicherheit.

Leistung durch Vielfalt

Die M10 ermöglicht sowohl eine interne als auch externe Aufzeichnung. Zur externen Speicherung kann jeder Standard-Dateiserver (Linux, Windows) verwendet werden. Dabei übernimmt die Kamera das komplette Datenbank-Management, ohne dass eine weitere Software benötigt wird. Alle Aufzeichnungs-, FTP- und E-Mail-Funktionen können sowohl zeit- als auch ereignisgesteuert ausgelöst werden. Da die Kamera über den Browser gesteuert wird, ist keine Installation von Software oder Plugins notwendig. Sollen mit hoher Bildrate gleichzeitig viele Kameras auf dem PC oder einer Monitorwand angezeigt werden, steht kostenfrei eine Leitstand-Software (MxPEG-Viewer) zur Verfügung. Alarmer können per E-Mail, SMS oder Telefonanruf signalisiert und auch von einem PDA abgerufen werden. Gegensprechen über IP und Telefon sind bereits integriert. Trotz der großen Funktionsvielfalt wird die Kamera so einfach wie ein Netzwerk-

Drucker angeschlossen. Für die Stromversorgung reicht das Datenkabel oder ein Solarpanel mit Pufferakku.

Jung und innovativ

Die MOBOTIX AG wurde 1999 als private Aktiengesellschaft von Dr. Ralf Hinkel gegründet. Das Kaiserslauterer Unternehmen entwickelt und produziert professionelle Netzwerk-Kameras für die Sicherheitstechnik, Fertigungsüberwachung und Internet-Anwendungen. Die MOBOTIX AG operiert weltweit über eigene Töchter, qualifizierte Fachdistributoren und -handelspartner. Mehr als 40 % der Produkte werden exportiert.

Verwendete Hardware

ODS Optical Disc Service GmbH, Dassow

Kameras: 69 MOBOTIX M1M D43, 16 MOBOTIX MID-Sec D43 D135, 107 MOBOTIX M10M-Sec D43, 7 MOBOTIX M10M-IT D43, 65 MOBOTIX M10D-Night D43

Switches: 3 x Cisco Catalyst 3750 mit insgesamt 12 Gbic LWL-Modulen, 11 x Cisco Catalyst 2950-48

Server: 2 x DELL Power Edge 1750

Storage: EONSTOR mit 21 Terabyte Speicherkapazität

Stromversorgung: 10 x MOBOTIX Netzteil 24-fach, 4 x MOBOTIX Netzteil 8-fach, 1 MOBOTIX Netzteil 4-fach

MOBOTIX AG
Security Vision Systems
Luxemburger Straße 6
D-67657 Kaiserslautern
Tel.: +49 (631) 3033-100
Fax: +49 (631) 3033-190
E-Mail: info@mobotix.com
www.mobotix.com

